

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Verena Kast

Prof. Dr. phil.; Psychotherapeutin, Dozentin und Lehranalytikerin des C. G.-Jung-Instituts in Zürich; Professorin an der Universität Zürich; Vorsitzende der Internationalen Gesellschaft für Tiefenpsychologie; V. Kast ist Autorin zahlreicher Bücher, jeweils in vielen Auflagen, u. a.: *Trotz allem ich. Gefühle des Selbstwerts und die Erfahrung von Identität; Sich wandeln und sich neu entdecken; Vom Sinn der Angst; Der Weg zu sich selbst; Was wirklich zählt, ist das gelebte Leben. Die Kraft des Lebensrückblicks; Imagination. Zugänge zu inneren Ressourcen finden; Seele braucht Zeit.*

Andreas Kruse

Prof. Dr. phil. Dr. h. c.; Studium der Psychologie, Psychopathologie, Philosophie und Musik an den Universitäten Aachen und Bonn sowie an der Hochschule für Musik Köln; Professor und Direktor des Instituts für Gerontologie an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg; Gastprofessuren an den Universitäten Jerusalem, Kopenhagen, Lund; A. Kruse ist Autor und Herausgeber zahlreicher wissenschaftlicher Standardwerke und Sachbücher, zuletzt u. a.: *Vom Leben und Sterben im Alter; Lebensphase hohes Alter – Verletzlichkeit und Reife; Resilienz bis ins hohe Alter; Die Grenzgänge des Johann Sebastian Bach.*

Pasqualina Perrig-Chiello

Prof. Dr. phil.; Honorarprofessorin der Universität Bern mit dem Schwerpunkt Entwicklungspsychologie der Lebensspanne; Studium der Heilpädagogik und Psychologie; Ausbildung in systemischer Familientherapie und langjährige Forschungs- und Lehrtätigkeit an der Universität Basel; Lehraufträge u. a. an den Universitäten Lissabon, Frankfurt a. M., Saarbrücken; P. Perrig-Chiello ist Autorin und Herausgeberin zahlreicher wissenschaftlicher Werke und Sachbücher, u. a.: *In der Lebensmitte. Die Entdeckung des mittleren Lebensalters; Familienglück – was ist das?; Pflegendes Angehörige älterer Menschen; Wenn die Liebe nicht mehr jung ist.*

Franz Resch

Prof. Dr. med. univ.; Lehrstuhl für Kinder- und Jugendpsychiatrie; Ärztlicher Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Zentrum für Psychosoziale Medizin, Universitätsklinikum Heidelberg; Studium der Rechtswissenschaften, der Philosophie und der Humanmedizin; Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie; Facharzt für Psychiatrie und Neurologie (Österreich); Arzt für psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie und Psychosomatik (Österreich); Individualpsychologie nach Alfred Adler; mehr als 500 wiss. Publikationen auf den Gebieten der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychiatrie, Neurologie und Innere Medizin; u. a. Herausgeber mehrerer Lehrbücher zur Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters.

Ingrid Riedel

Prof. Dr. Dr. Diplom-Psychologin; Psychotherapeutin in Konstanz, Dozentin und Lehranalytikerin am C. G.-Jung-Institut in Zürich und Honorarprofessorin für Religionspsychologie an der Universität Frankfurt am Main; Autorin zahlreicher Bücher, jeweils in vielen Auflagen, u. a.: *Vom Geheimnis der zweiten Lebenshälfte. Frauen finden zu sich selbst; Die Symbolik der Farben. Eine tiefenpsychologische Farbenlehre; Die innere Freiheit des Alterns; Engel der Wandlung. Die Engelbilder von Paul Klee; Die gewandelte Frau: Vom Geheimnis der zweiten Lebenshälfte; Stark wie der Tod ist die Liebe. Das Hohelied; Graureiher komm. Gedichte.*

ORGANISATION UND ANMELDUNG

Teilnehmerkreis

Die Tagung ist öffentlich. Sie wendet sich an Fachpersonen im Gesundheits-, Sozial- und Beratungsbereich, Seelsorger*innen und Pfarrer*innen sowie alle interessierten Frauen und Männer.

Teilnahmegebühr

Tagungsgebühr inkl. Apéro CHF 190.–*
Tagungsgebühr für Paare / Gruppen CHF 150.–/Person*
Ermässigte Tagungsgebühr für Einzelpersonen auf Anfrage.
* exklusive Mittags- und Pausenverpflegung.

Anmeldung

Mittels Anmeldekarte per Post an das Tagungssekretariat oder via www.gesundheitundmedizin.ch. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Nach deren Erhalt senden wir Ihnen die Rechnung über die Teilnahmegebühr zu. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Zahlungsbedingungen

Die Rechnung ist innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum fällig. Bei kurzfristiger Anmeldung ist die Teilnahmegebühr vor der Tagung zu überweisen; Tageskasse in Ausnahmen. Bei Verhinderung bitten wir Sie umgehend um Bericht. Bei einer Stornierung der Anmeldung ab dem 29.04.2022 sind 100% der Teilnahmegebühr zu entrichten.

Administration / Tagungssekretariat

Forum Gesundheit und Medizin
Turmgasse 2, Posthof, CH-9320 Arbon TG
Tel. 044 980 32 21
www.gesundheitundmedizin.ch
info@gesundheitundmedizin.ch

Veranstaltungsort

Kunsthaus Zürich | Grosser Vortragssaal
Heimplatz 1
8001 Zürich

TeilnehmerInnen erhalten einen Lageplan des Veranstaltungsortes und Informationen zur Anreise.

Öffentliche Tagung

ÜBERGÄNGE UND
WENDEPUNKTE

Claude Monet: Seerosenteich, 1899

Sich wandeln und sich neu entdecken

**Herausforderungen, Entwicklungen
und Gestaltungsmöglichkeiten in neuen
Lebensphasen**

FREITAG, 13. MAI 2022

KUNSTHAUS ZÜRICH | GROSSER VORTRAGSSAAL

NICHT FERTIG WERDEN – SICH WANDELN UND SICH NEU ENTDECKEN

Rose Ausländer (1901–1988) schrieb Gedichte, die Atemraum und Seelennahrung sind und die umfassen, was Leben heisst. In ihrem Gedicht «Nicht fertig werden» heisst es: *Die Herzschläge nicht zählen | Delphine tanzen lassen | Länderaufstöbern | Aus Worten Welten rufen | horchen was Bach | zu sagen hat | Tolstoi bewundern | sich freuen | trauern | höher leben | tiefer leben | noch und noch | nicht fertig werden.*

Leben bedeutet, sich entwickeln und zu verändern, zu wachsen und zu reifen. Gerade in Brüchen und Krisen, in Lebensübergängen und Grenzsituationen eröffnen sich neue Wege der Wandlung, in denen Lebenskräfte freigesetzt und neue Lebensorientierungen möglich werden können. Aber es gibt keine Garantien, dass man grosse Übergänge unbeschadet übersteht. Übergänge bedeuten immer wieder auch tiefe Lebenserschütterungen und gehen mit Gesundheitsrisiken einher. Von der Wiege bis zur Bahre, lebenslang ist menschliche Entwicklung durch zahlreiche Entwicklungsnotwendigkeiten und Übergänge bestimmt. Leben ist immer ein Werden, nicht ein Fertigsein.

Übergänge bedeuten fast immer auch schmerzhaftes Abschiednehmen, Verlust und Trauern. In einem der meistinterpretierten Gedichte von Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832), dem Gedicht «Selige Sehnsucht» ist jener berühmte Vers zu lesen: *Und so lang du das nicht hast, | Dieses: Stirb und werde! | Bist du nur ein trüber Gast | Auf der dunklen Erde.*

Grössere Neuanfänge und Lebensübergänge sind häufig auch Wendepunkte. «Der Wendepunkt. Ein Lebensbericht» nannte Klaus Mann seine zweite Autobiographie – zuerst in englischer Sprache mit dem Titel «The Turning Point» verfasst und 1942 im L. B. Fischer Verlag, New York, veröffentlicht – endet mit der Entscheidung des Schriftstellers zum Eintritt in die US Army. Der Titel bezieht sich auf die Haltung Klaus Manns, dass jeder Mensch an bestimmten Lebenspunkten die Möglichkeit, sich für das eine oder andere zu entscheiden; damit dem Leben eine bestimmte Wendung, eine neue Richtung zu geben. In seinem Leben war dies die Wandlung vom ästhetisch-schöngeistigen zum politisch engagierten Schriftsteller, der für seine Überzeugungen mit dem Leben einzustehen bereit war.

«Man muss weggehen können | und doch sein wie ein Baum» – beginnt das Gedicht ‚Ziehende Landschaft‘ von Hilde Domin (1909–2006), das die grossen Aufgaben von Übergängen umfasst: Sich wandeln und sich neu entdecken – auf dem Weg zu sich selbst; immer auch in der Hoffnung dessen, was Hermann Hesse (1877–1962) in seinem Gedicht «Stufen» wunderbar formulierte: *Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.*

Wir laden Sie herzlich ein. Matthias Mettner

TAGUNGSPROGRAMM

09.00 **«Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden ...»**
Begrüssung und Einführung
Dr. phil. Matthias Mettner, Forum Gesundheit und Medizin

09.15 **«Nicht fertig werden»
Übergänge und Krisen, Entwicklungsnotwendigkeiten
und -potenziale im Lebenslauf**
Vortrag von
Prof. Dr. phil. Dr. h. c. Andreas Kruse, Heidelberg

10.10 **Gesundheitsrisiken und unerwünschte
soziale Nebenwirkungen in Veränderungsprozessen**
Nachgefragt / Gespräch mit
Prof. Dr. phil. Dr. h. c. Andreas Kruse, Heidelberg

10.30 Pause

10.50 **«Das Leben neu denken!»
Die Suche nach Identität in der Adoleszenz**
Vortrag von
Prof. Dr. med. Franz Resch, Heidelberg

11.45 **Wachstum der Seele – Erkrankungen der Psyche
in der Kindheit und in der Jugend**
Nachgefragt / Gespräch mit
Prof. Dr. med. Franz Resch

12.00 Mittagessen

13.15 **In der Lebensmitte.
Die Entdeckung des mittleren Lebensalters**
Vortrag von
Prof. Dr. phil. Pasqualina Perrig-Chiello, Bern

14.05 **Midlife-Crisis !?
Zeit des Umbruchs – Zeit des Aufbruchs**
Nachgefragt / Gespräch mit
Prof. Dr. phil. Pasqualina Perrig-Chiello

14.20 **Älter werden
Über neue Freiheiten, innere Ressourcen
und Weltverantwortung**
Vortrag von
Prof. Dr. phil. Dr. theol. Ingrid Riedel, Konstanz

15.10 **Vom Entdecken der inneren Welt**
Nachgefragt / Gespräch mit
Prof. DDr. Ingrid Riedel

15.25 Pause

15.50 **Sich wandeln und sich neu entdecken –
Auf dem Weg zu sich selbst**
Vortrag von
Prof. Dr. phil. Verena Kast, St. Gallen / Zürich

16.45 **Vertrauen braucht Mut – Was Zusammenhalt gibt**
Nachgefragt / Gespräch mit
Prof. Dr. phil. Verena Kast

17.00 Schluss der Tagung

Neue Bücher von Verena Kast und Ingrid Riedel:



Verena Kast
Vertrauen braucht Mut
Was Zusammenhalt gibt
Patmos Verlag
Frühjahr 2022



Ingrid Riedel
Vom Entdecken der inneren Welt
Horizonte der Tiefenpsychologie heute
Patmos Verlag
Frühjahr 2022

Teilnehmer*innen der Tagung erhalten die Bücher zum reduzierten Preis von je CHF 20.–.

ANMELDUNG

**Öffentliche Tagung
Freitag, 13. Mai 2022**

ÜBERGÄNGE UND WENDEPUNKTE

Kunsthaus Zürich | Grosser Vortragssaal

Name

Vorname

Strasse

PLZ / Ort

Tel. G

Tel. P

Beruf / Funktion

E-Mail

Rechnungsadresse*

*sofern abweichend von Korrespondenzadresse

Teilnahmegebühr CHF 190.–*

Teilnahmegebühr Paare / Gruppen CHF 150.– / Person *

* Gebühren für die Tagung inklusive Verpflegung.
Ermässigte Tagungsgebühr für Einzelpersonen auf Anfrage.

Senden Sie Tagungsprogramme auch an: